

**Schulinterner Lehrplan - Musik**  
**in den**  
**Jahrgangsstufen 5/6**

(Erprobungsstufe- „G9“)



gültig ab 01.08.2019



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Seite 03</b>	<b>übergeordnete Kompetenzerwartungen</b>
<b>Seite 05</b>	<b>konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>
<b>Seite 10</b>	<b>Medienkompetenzrahmen NRW</b>
<b>Seite 11</b>	<b>der verbindliche, konkretisierte Medienkompetenzrahmen für das Fach Musik</b>
<b>Seite 12</b>	<b>inhaltsfeldbezogene Übersicht der Unterrichtsvorhaben in der Erprobungsstufe</b>
<b>Seite 14</b>	<b>Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5</b>
<b>Seite 20</b>	<b>Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 6</b>

# Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
 <h2>Rezeption</h2> <p>Die Lernenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li> <li>• beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,</li> <li>• benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen,</li> <li>• analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li> <li>• formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.</li> </ul>	<h3>Rhythmik</h3> <p><i>musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus</i></p> <p><i>Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt</i></p> <p><i>rhythmische Pattern</i></p> <h3>Melodik</h3> <p><i>Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i></p> <p><i>Intervalle der Stammtöne</i></p> <p>Skalen: <i>Pentatonik, Dur, Moll</i></p> <h3>Harmonik</h3> <p><i>Konsonanz, Dissonanz</i></p> <h3>Tempo</h3> <p><i>Tempoveränderungen: ritardando, accelerando</i></p> <h3>Dynamik, Artikulation</h3> <p><i>abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff</i></p> <p><i>gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo</i></p> <h3>Vortragsarten:</h3> <p><i>legato, staccato</i></p> <h3>Klangfarbe, Sound</h3> <p><i>Ton, Klang, Geräusch, Instrumente, Ensembles, Stimmlagen</i></p>
 <h2>Produktion</h2> <p>Die Lernenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen,</li> <li>• entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,</li> <li>• entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,</li> <li>• entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik,</li> <li>• stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar,</li> <li>• präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.</li> </ul>	<h3>Tempo</h3> <p><i>Tempoveränderungen: ritardando, accelerando</i></p> <h3>Dynamik, Artikulation</h3> <p><i>abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff</i></p> <p><i>gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo</i></p> <h3>Vortragsarten:</h3> <p><i>legato, staccato</i></p> <h3>Klangfarbe, Sound</h3> <p><i>Ton, Klang, Geräusch, Instrumente, Ensembles, Stimmlagen</i></p>



## Reflexion

Die Lernenden

- erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten,
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten,
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung,

### **Formaspekte**

*Formprinzipien:*

*Wiederholung,  
Abwandlung/Variation,  
Kontrast*

*Formelemente:*

*Strophe, Refrain*

*Formtypen:*

*Rondo, ABA-Form*

### **Notation**

*Standardnotation:*

*Tonhöhen, Tondauern*

*Violinschlüssel:*

*Stammtöne, Vorzeichen*

*grafische Notation*

**Die o.g. Kompetenzen sind als Überordnung zu verstehen. Im Folgenden werden sie den einzelnen Inhaltsfeldern zugeordnet und konkretisiert.**

# Konkretisierte Kompetenzerwartungen

## Inhaltsfelder

### **Inhaltsfeld 1: Bedeutungen**

*Inhaltliche Schwerpunkte:*

- – Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
- – Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern
- – Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze

### **Inhaltsfeld 2: Entwicklungen**

*Inhaltliche Schwerpunkte:*

- – Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock
- – Musik und biografische Einflüsse

### **Inhaltsfeld 3: Verwendungen**

*Inhaltliche Schwerpunkte:*

- – Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum
- – Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

## **Konkretisierte Kompetenzerwartungen Produktion**

### **Inhaltsfeld Bedeutungen**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1.) freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik entwerfen und realisieren.
- 2.) einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck entwerfen und realisieren.
- 3.) einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte entwerfen und realisieren.
- 4.) einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienproduktionen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte entwerfen und realisieren.

### **Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 5.) einfache mittelalterliche Lieder realisieren.
- 6.) einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs realisieren.
- 7.) einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs entwerfen und realisieren.

### **Inhaltsfeld Verwendungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 8.) musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendung im öffentlichen Raum entwerfen und realisieren.
- 9.) musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktion von Musik entwerfen und realisieren.

# **Konkretisierte Kompetenzerwartungen Rezeption**

## **Inhaltsfeld Bedeutungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1.) Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck beschreiben.
- 2.) ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte deuten.
- 3.) den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen deuten.
- 4.) einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte beschreiben.
- 5.) auf Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung beschreiben.

## **Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 6.) Gestaltungsmerkmale im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten Komponierender beschreiben.
- 7.) Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters beschreiben
- 8.) Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock beschreiben.
- 9.) Gestaltungsmerkmale höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens analysieren und deuten.

## **Inhaltsfeld Verwendungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 10.) subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten beschreiben.
- 11.) Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten beschreiben.
- 12.) einfache Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen analysieren und deuten.

13.) subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen beschreiben.

14.) Gestaltungsmerkmale von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion in Verbindung mit anderen Kunstformen analysieren und deuten.

## **Konkretisierte Kompetenzerwartung Reflexion**

### **Inhaltsfeld Bedeutungen von Musik**

#### **1**

Die Schülerinnen und Schüler können

1.) wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen erläutern.

2.) kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.

3.) musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten erläutern.

4.) kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten erläutern und beurteilen.

5.) kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik beurteilen.

### **Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler können

6.) wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters erläutern.

7.) weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang einordnen.

8.) wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock erläutern.

9.) höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang einordnen.

10.) grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik erläutern.



## **Inhaltsfeld Verwendungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler können

- 11.) funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum erläutern.
- 12.) Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum beurteilen.
- 13.) Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen erläutern.
- 14.) Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen.
- 15.) dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater erläutern.

# Medienkompetenzrahmen NRW

1. BEDIENEN UND ANWENDEN 	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN
<b>1.1 Medienausstattung (Hardware)</b>	<b>2.1 Informationsrecherche</b>	<b>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</b>	<b>4.1 Medienproduktion und Präsentation</b>	<b>5.1 Medienanalyse</b>	<b>6.1 Prinzipien der digitalen Welt</b>
Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
<b>1.2 Digitale Werkzeuge</b>	<b>2.2 Informationsauswertung</b>	<b>3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln</b>	<b>4.2 Gestaltungsmittel</b>	<b>5.2 Meinungsbildung</b>	<b>6.2 Algorithmen erkennen</b>
Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren
<b>1.3 Datenorganisation</b>	<b>2.3 Informationsbewertung</b>	<b>3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</b>	<b>4.3 Quelldokumentation</b>	<b>5.3 Identitätsbildung</b>	<b>6.3 Modellieren und Programmieren</b>
Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
<b>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit</b>	<b>2.4 Informationskritik</b>	<b>3.4 Cybergewalt und -kriminalität</b>	<b>4.4 Rechtliche Grundlagen</b>	<b>5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</b>	<b>6.4 Bedeutung von Algorithmen</b>
Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

## Der verbindliche, konkretisierte Medienkompetenzrahmen für das Fach Musik:

Sekundarstufe - Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler

- M 1.** präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 4.1)
- M 2.** produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2,)
- M 3.** notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- M 4.** entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals (MKR 4.2, 1.2)
- M 5.** entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes (MKR 4.2)
- M 6.** entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2, 4.1, 4.2)
- M 7.** entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2, 4.2)

## INHALTSFELDBEZOGENE ÜBERSICHT DER UNTERRICHTSVORHABEN IN DER ERPROBUNGSSTUFE

	5.1		5.2	
Bedeutungen	Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern	UV: 5.1.3 „Da passiert doch was! – Klanggeschichten hören und gestalten“	Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen	UV: 5.2.3 Singend feiern Lieder zu besonderen Anlässen untersuchen und gestalten“
Verwendungen			Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum	UV: 5.2.2 „Musik ist immer dabei – Wir erkunden unsere akustische Umgebung“
Entwicklungen			Musik und biografische Einflüsse	UV: 5.2.1 „Von Wunderkindern und Superstars“
Ohne Zuordnung	UV: 5.1.1 „Mit dem Zug in neue Welten“	UV: 5.1.2 „Alle Jahre wieder – Weihnachten am AvD“		

	6.1		6.2	
Bedeutungen	Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze	UV: 6.1.1 „Musik setzt uns in Bewegung – Ausdruck von Musik untersuchen und gestalten“	Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen	<b>GREGOR</b>  UV: 6.2.3 Malende und erzählende Musik – Musikalische Klanglandschaften hören und gestalten“
Verwendungen	Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum	UV: 6.1.2 „Alles nur Theater – Musik auf der Bühne erkunden“	Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater	UV: 6.2.1 „Sterne, Sternchen, Virtuosen – Wie durch Musik Stars entstehen“
Entwicklungen	Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock	UV: 6.1.3 „Damals bei Hofe“	Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock	UV: 6.2.2 Die hohe Minne und die einfachen Spielleut
Ohne Zuordnung				

Inhaltlicher Schwerpunkt

Ohne Zuordnung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Hinweise und Vereinbarungen	Ordnungssysteme
allgemeine Kompetenzerwartungen	Medien-Kompetenzerwartungen		
<p>Produktion: 3, 4, 9</p> <p>Rezeption: 2, 4</p> <p>Reflexion: 3, 4</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Reihe knüpft an Grundschul-, aber auch an Vorschulerfahrungen der Lernenden an, indem mit dem „Rhythmuszug“ auf spielerisch kindliche Weise mit Körperinstrumenten Rhythmusnotation eingeführt wird.</li> <li>• Die Noten- und Pausenwerte bekommen entsprechend der Silbenanzahl Namen, damit sich durch Sprachspiele das rhythmische Empfinden leichter entwickelt.</li> <li>• Erst in der zweiten Phase werden die Namen der Noten- und Pausenwerte eingeführt.</li> <li>• Mit diesem Wissen werden durch die Einführung der grafischen Notation die Dimensionen der Tonhöhen und der Dynamik durch das Erfinden von Klanggeschichten /-welten erfahren.</li> <li>• Ein kleines Klassenkonzert, in dem die musikalischen Gestaltungen präsentiert werden, schließt die Reihe ab.</li> </ul>	<p><b>Rhythmik</b>  <i>musikalische Zeitgestaltung:</i>  <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>  <i>Taktordnungen:</i>  <i>gerader und ungerader Takt</i></p> <p><b>Melodik</b>  <i>Bewegungen im Tonraum:</i>  <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i></p> <p><b>Tempo</b>  <i>Tempoveränderungen:</i>  <i>ritardando, accelerando</i></p> <p><b>Dynamik, Artikulation</b>  <i>abgestufte Lautstärke:</i>  <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>  <i>gleitende Übergänge:</i>  <i>crescendo, decrescendo</i></p> <p><b>Vortragsarten:</b>  <i>legato, staccato</i></p> <p><b>Klangfarbe, Sound</b>  <i>Ton, Klang, Geräusch, Instrumente</i></p> <p><b>Notation</b>  <i>Standardnotation:</i>  <i>Tondauern</i>  <i>grafische Notation</i></p>

Inhaltlicher Schwerpunkt

Ohne Zuordnung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Hinweise und Vereinbarungen	Ordnungssysteme
allgemeine Kompetenzerwartungen	Medien-Kompetenzerwartungen		
<p>Produktion: 1, 6, 7, 8</p> <p>Rezeption: 1, 3, 5, 10, 11</p> <p>Reflexion: 1, 2, 5, 11, 12</p>	<p>M 2, 3</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Traditionell findet am AvD am letzten Schultag ein Weihnachtsgottesdienst für die Erprobungsstufe statt. In dieser Reihe werden die Lieder des Gottesdienstes sowie Instrumentalstücke und andere musikalische Darbietungen vorbereitet.</li> <li>• Wir begeben uns auf eine Reise durch de Welt und erforschen, wie dort Weihnachten gefeiert und musikalisch gestaltet wird.</li> <li>• Der Besuch und dessen inhaltliche Vorbereitung des Weihnachtsstückes im Musiktheater ist obligatorisch.</li> <li>• Möglich sind kleine digitale Präsentationen auf dem PC oder Tablet.</li> </ul>	<p><b>Rhythmik</b>  <i>musikalische Zeitgestaltung:                      Metrum, Takt, Rhythmus                      Taktordnungen:                      gerader und ungerader Takt, Auftakt                      rhythmische Pattern</i></p> <p><b>Tempo</b>  <i>Tempoveränderungen:                      ritardando, accelerando</i></p> <p><b>Dynamik, Artikulation</b>  <i>abgestufte Lautstärke:                      pp, p, mp, mf, f, ff                      gleitende Übergänge:                      crescendo, decrescendo</i></p> <p><b>Klangfarbe, Sound</b>  <i>Ton, Klang, Instrumente, Ensembles, Stimmlagen</i></p> <p><b>Formaspekte</b>  <i>Formelemente:                      Strophe, Refrain</i></p> <p><b>Notation</b>  <i>Standardnotation:                      Tonhöhen, Tondauern                      Violinschlüssel:                      Stammtöne, Vorzeichen</i></p>

## UV 5.1.3 DA PASSIERT DOCH WAS! – KLANGGESCHICHTEN HÖREN UND GESTALTEN

Zeitbedarf: ca. 18 UStd.

### Inhaltlicher Schwerpunkt

### Bedeutungen

- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
- **Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik**
- Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

#### allgemeine Kompetenzerwartungen

#### Medien- Kompetenzerwartungen

#### Hinweise und Vereinbarungen

#### Ordnungssysteme

Produktion: 3, 4

Rezeption: 2, 4, 5

Reflexion: 3, 4

---

- An bekannte Geschichten angelehnte Szenen musikalisch darstellen, z.B. Dornröschen:
  - Dornröschen geht unbeschwert durch den Wald
  - Der Wolf schleicht sich an
  - Dornröschen flieht und wird vom Wolf verfolgt
  - Sie erreicht das Haus der Großmutter
- Eigene Klanggeschichten erfinden und diese in drei bis vier Szenen in Form einer grafischen Partitur notieren
- Orff-Instrumente zur Verklangerung eigener Klanggeschichten verwenden
- Eine Präsentation der eigenen Klanggeschichte in Gruppen planen, proben und aufführen
- Kompositionen hören, denen außermusikalische Inhalte zu Grunde liegen, z.B. Pacific 231 (Honegger), Die Moldau (Smetana), Steppenskizze (Borodin) etc., musikalische Gestaltungsmittel erkennen und erläutern

#### Dynamik, Artikulation

abgestufte Lautstärke

gleitende Übergänge

#### Klangfarbe, Sound

*Ton, Klang, Geräusch, Instrumente*

#### Notation

*grafische Notation*



Inhaltlicher Schwerpunkt

Entwicklungen

- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock
- **Musik und biografische Einflüsse**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Hinweise und Vereinbarungen	Ordnungssysteme
allgemeine Kompetenzerwartungen	Medien-Kompetenzerwartungen		
<p>Produktion: 7, 8, 9</p> <p>Rezeption: 6, 10, 11</p> <p>Reflexion: 10, 11, 12, 13, 14, 15</p>	<p>M 1</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mozart ist der Superstar, den wahrscheinlich jeder kennt. Doch wie war seine Kindheit? Wir vergleichen sie mit unserer Zeit.</li> <li>• Das hat er als Kind komponiert?! Mozarts erste Sinfonie als Beispiel der frühen Genialität Mozarts.</li> <li>• Unterhaltung für jedermann? – Die Tonsprache in Mozarts Oper</li> </ul>	<p><b>Rhythmik</b>  <i>musikalische Zeitgestaltung:                      Metrum, Takt, Rhythmus</i>                      Taktordnungen:                      gerader und ungerader Takt, Auftakt                      rhythmische Pattern</p> <p><b>Melodik</b>  <i>Bewegungen im Tonraum:                      Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung                      Intervalle der Stammtöne</i>                      Skalen:                      Dur, Moll</p> <p><b>Harmonik</b>                      Konsonanz, Dissonanz</p> <p><b>Tempo</b>  <i>Tempoveränderungen:                      ritardando, accelerando</i></p> <p><b>Dynamik, Artikulation</b>  <i>abgestufte Lautstärke:                      pp, p, mp, mf, f, ff                      gleitende Übergänge:                      crescendo, decrescendo</i></p> <p><b>Vortragsarten:</b>  <i>legato, staccato</i></p> <p><b>Klangfarbe, Sound</b>  <i>Ton, Klang, Instrumente, Ensembles, Stimmlagen</i></p> <p><b>Formaspekte</b>  <i>Formprinzipien:                      Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast                      Formelemente:                      Strophe, Refrain</i></p> <p><b>Notation</b>  <i>Standardnotation:                      Tonhöhen, Tondauern                      Violinschlüssel:                      Stammtöne, Vorzeichen</i></p>

Inhaltlicher Schwerpunkt

Verwendungen

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum
- Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

allgemeine  
Kompetenzerwartungen

Medien-  
Kompetenzerwartungen

Hinweise und Vereinbarungen

Ordnungssysteme

Produktion: 8

Rezeption: 10, 11, 12

Reflexion: 11-14

M

- Wie hören wir Musik? Wo hören wir Musik? Kontexte und Medien, Hörgewohnheiten
- Funktionsweise des Ohres
- Lautstärke / Stille
- „Hintergrundmusik“: im Wartezimmer, im Restaurant, beim Einkaufen: Wirkungen und Möglichkeiten der Einflussnahme

**Rhythmik**

*musikalische Zeitgestaltung:  
Metrum, Takt, Rhythmus  
Taktordnungen:  
gerader und ungerader Takt, Auftakt  
rhythmische Pattern*

**Harmonik**

*Konsonanz, Dissonanz*

**Dynamik, Artikulation**

*gleitende Übergänge:  
crescendo, decrescendo*

**Klangfarbe, Sound**

*Ton, Klang, Geräusch*

**Formaspekte**

*Formprinzipien:  
Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast*

**UV 5.2.3 SINGEND FEIERN – LIEDER UND SONGS ZU BESONDEREN ANLÄSSEN UNTERSUCHEN UND GESTALTEN** Zeitbedarf: ca. 20 UStd.

**Inhaltlicher Schwerpunkt**

**Bedeutungen**

- **Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen**
- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik
- Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**

**allgemeine  
Kompetenzerwartungen**

**Medien-  
Kompetenzerwartungen**

**Hinweise und Vereinbarungen**

**Ordnungssysteme**

Produktion: 2, 3, 4

Rezeption: 1, 3

Reflexion: 1, 2, 4

M3

- Abschiedslieder, z.B. Auld Lang Syne; Wem Gott will rechte Gunst erweisen; ...
- Geburtstagslieder, z.B. Happy Birthday; Viel Glück und viel Segen; Heute kann es regnen, stürmen oder schnein; ...
- weitere Bsp.
- Notwendigkeit von Transpositionen zugunsten besserer Singbarkeit
- Wirkungen unterschiedlicher Taktarten (3/4 und 4/4)
- Was ist ein „Leadsheet“? Welche Informationen kann ich entnehmen?

**Rhythmik**  
*musikalische Zeitgestaltung:  
 Metrum, Takt, Rhythmus  
 Taktordnungen:  
 gerader und ungerader Takt, Auftakt*

**Melodik**  
*Bewegungen im Tonraum:  
 Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung  
 Intervalle der Stammtöne  
 Skalen:  
 Pentatonik, Dur, Moll*

**Tempo**  
*Tempoveränderungen:  
 ritardando, accelerando*

**Formaspekte**  
*Formelemente:  
 Strophe, Refrain  
 Standardnotation:  
 Tonhöhen, Tondauern  
 Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen*

Inhaltlicher Schwerpunkt

**Bedeutungen**

- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern
- **Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

allgemeine  
Kompetenzerwartungen

Medien-  
Kompetenzerwartungen

Hinweise und Vereinbarungen

Ordnungssysteme

Produktion:1,4

Rezeption:1,3,5

Reflexion:5

M5, M7

- Beschreiben der Ausdrucksgestaltung von Musik
- Untersuchen von Tänzen und Choreografien im Hinblick auf die Umsetzung des Ausdrucks der Musik
- Umsetzung von Musik in Bewegung / Tanz:
  - a) als Realisierung des Ausdrucks der Musik,
  - b) als Umsetzung musikalischer Gestaltungselemente (z.B. Melodieverläufe, Zeitgestaltung, Formteile)
- Umsetzung von Bewegung in Musik, Vertonung von Bewegung
- Leistungsüberprüfung z.B. Entwurf eigener Choreografien, Erstellen eines Medienproduktes (Video)

**Rhythmik**

*musikalische Zeitgestaltung:  
Metrum, Takt, Rhythmus*

**Melodik**

*Bewegungen im Tonraum:  
Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung*

**Tempo**

*Tempoveränderungen:  
ritardando, accelerando*

**Dynamik, Artikulation**

*abgestufte Lautstärke:  
pp, p, mp, mf, f, ff  
gleitende Übergänge:  
crescendo, decrescendo*

**Formaspekte**

*Formprinzipien:  
Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast  
Formelemente:  
Strophe, Refrain  
Formtypen:  
Rondo, ABA-Form*

Inhaltlicher Schwerpunkt

Verwendungen

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum
- **Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

allgemeine  
Kompetenzerwartungen

Medien-  
Kompetenzerwartungen

Hinweise und Vereinbarungen

Ordnungssysteme

Produktion: 9

Rezeption: 12-14

Reflexion: 13-15

---

- Informationen zu einer aktuell im Spielplan des MiR zu findenden Oper sammeln und einordnen (Besuch einer Aufführung), ggf. Mozart: Die Zauberflöte, Humperdinck: Hänsel und Gretel
- Höreindrücke äußern, vergleichen und mit möglichen Elementen der Bühnenhandlung in Verbindung bringen, z.B. Ouvertüre als musikalischer Ausblick
- Stimmungen und dramatische Wirkungen erzeugen, z.B. Introdution „Zu Hilfe“; Vogelfänger-Arie ...
- Situationen auf der Bühne darstellen, z.B. Verfolgung durch die Schlange, Begegnung Papageno-Tamino, ...
- Charaktere musikalisch darstellen: Königin der Nacht, Sarastro, ...

**Rhythmik**  
*musikalische Zeitgestaltung:  
Metrum, Takt, Rhythmus*

**Melodik**  
*Bewegungen im Tonraum:  
Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung*

**Harmonik**  
*Konsonanz, Dissonanz*

**Tempo**  
*Tempoveränderungen:  
ritardando, accelerando*

**Dynamik, Artikulation**  
*abgestufte Lautstärke:  
pp, p, mp, mf, f, ff  
gleitende Übergänge:  
crescendo, decrescendo*

**Klangfarbe, Sound**  
*Instrumente, Stimmlagen*

UV 6.1.3 DAMALS BEI HOFE		Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.	
Inhaltlicher Schwerpunkt			
<b>Entwicklungen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock</li> <li>○ Musik und biografische Einflüsse</li> </ul>	
<b>Bedeutungen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen</li> <li>○ Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern</li> <li>○ Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze</li> </ul>	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Hinweise und Vereinbarungen	Ordnungssysteme
allgemeine Kompetenzerwartungen	Medien-Kompetenzerwartungen		
<p>Produktion: 1, 7</p> <p>Rezeption: 5, 8, 9</p> <p>Reflexion: 5, 8, 9, 10</p>	M 1, 2, 4, 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Reihe lässt den Lernenden im zweiten Teil die Auswahl, ob sie sich lieber in Form einer choreografischen Gestaltung eines Suiten-Tanzes oder einer digitalen Bearbeitung einer barocken Musikvorlage beschäftigen wollen.</li> </ul>	<p><b>Rhythmik</b>  <i>musikalische Zeitgestaltung:  Metrum, Takt, Rhythmus</i>  <i>Taktordnungen:  gerader und ungerader Takt  rhythmische Pattern</i></p> <p><b>Tempo</b>  <i>Tempoveränderungen:  ritardando, accelerando</i></p> <p><b>Dynamik, Artikulation</b>  <i>abgestufte Lautstärke:  pp, p, mp, mf, f, ff</i></p> <p><b>Vortragsarten:</b>  <i>legato, staccato</i></p> <p><b>Klangfarbe, Sound</b>  <i>Ton, Klang, Geräusch, Instrumente, Ensembles,</i></p> <p><b>Formaspekte</b>  <i>Formprinzipien:  Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i>  <i>Formtypen:  Rondo, ABA-Form</i></p> <p><b>Notation</b>  <i>Standardnotation:  Tonhöhen, Tondauern  Violinschlüssel:  Stammtöne, Vorzeichen</i></p>

**UV 6.2.1 STERNE, STERNCHEN, VIRTUOSEN – WIE DURCH DIE MUSIK STARS ENTSTEHEN**

**Zeitbedarf: ca. 15 UStd.**

**Inhaltlicher Schwerpunkt**

**Verwendungen**

- **Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum**
- Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**

**allgemeine  
Kompetenzerwartungen**

**Medien-  
Kompetenzerwartungen**

**Hinweise und Vereinbarungen**

**Ordnungssysteme**

Produktion: 8

Rezeption: 10, 11, 12

Reflexion: 11-14

M5

- in einem Gruppenpuzzle Informationen zu Stars und ihrer Zeit sammeln
- Das Auftreten eines Stars untersuchen
- Wie ein Star sich verändert, z.B. Michael Jackson: „King Lonely“
- fiktives Star-Interview mit Rollenkarten
- Die Vermarktung von Musik untersuchen, z.B. „Hey Jude“
- Stars in der Klassikszene, z.B. David Garret
- Casting Shows: Wie Stars künstlich aufgebaut werden

**Klangfarbe, Sound**

*Instrumente, Ensembles, Stimmlagen*

**Formaspekte**

*Formprinzipien:*

*Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast*

*Formelemente:*

*Strophe, Refrain*

**Notation**

*Standardnotation:*

*Tonhöhen, Tondauern*

*Violinschlüssel:*

*Stammtöne, Vorzeichen*

Inhaltlicher Schwerpunkt			
<b>Entwicklungen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock</li> <li>○ Musik und biografische Einflüsse</li> </ul>	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Hinweise und Vereinbarungen	Ordnungssysteme
allgemeine Kompetenzerwartungen	Medien-Kompetenzerwartungen		
<p>Produktion: 5, 6</p> <p>Rezeption: 6, 7</p> <p>Reflexion: 6, 7, 10</p>	M 1, 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Reihe kann „nahtlos“ an die vorangegangene Unterrichtsreihe anknüpfen mit der Frage, „Wer waren die Stars früher?“</li> <li>• Die Reihe setzt besonderen Wert auf audiovisuelle Medien (Videos, Youtube, Internet), um so einen intensiven Eindruck des Unterschieds der Lebensweise zu heute zu ermöglichen</li> <li>• Am Schluss steht das Einüben mittelalterlicher Musik mit Stimme, Instrumenten und ggf. Tanz.</li> </ul>	<p><b>Rhythmik</b>  <i>musikalische Zeitgestaltung:                      Metrum, Takt, Rhythmus</i></p> <p><b>Melodik</b>  <i>Bewegungen im Tonraum:                      Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung                      Intervalle der Stammtöne</i></p> <p><b>Vortragsarten:</b>  <i>legato, staccato</i></p> <p><b>Klangfarbe, Sound</b>  <i>Ton, Klang, Instrumente, Ensembles, Stimmlagen</i></p> <p><b>Formaspekte</b>  <i>Formelemente:                      Strophe, Refrain</i></p> <p><b>Notation</b>  <i>Standardnotation:                      Tonhöhen, Tondauern                      Violinschlüssel:                      Stammtöne, Vorzeichen</i></p>



**UV 6.2.3 MALENDE UND ERZÄHLENDE MUSIK – MUSIKALISCHE KLANGLANDSCHAFTEN HÖREN UND GESTALTEN Zeitbedarf: ca. 15 UStd.**

**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

**Bedeutungen**

- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
- **Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik**
- Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**

**allgemeine  
Kompetenzerwartungen**

**Medien-  
Kompetenzerwartungen**

**Hinweise und Vereinbarungen**

**Ordnungssysteme**

Produktion: 3, 4

Rezeption: 1-4

Reflexion: 3,4

M2

- Stimmungen beschreiben und mit Bildern und Musikstücken in Beziehung setzen, z.B. Piet Mondrian: Der rote Baum / Der graue Baum / Der blühende Apfelbaum
- Gehörte Klänge in abstrakte und konkrete eigene Bilder „übersetzen“, z.B. Mendelssohn: Ouvertüre „Ein Sommernachtstraum“; Dvorak: Sinfonie Nr. 9 „Aus der Neuen Welt“; Grieg: Peer-Gynt-Suite; ...
- Gestaltungsprinzipien in musikalischen wie bildnerischen Produkten untersuchen und anwenden, z.B. Farbe/Klangfarbe; Weite/Enge; Formen; Umgang mit Licht und Dunkelheit; Artikulation; ...
- Dur und moll wahrnehmen und unterscheiden, z.B. Wir reiten geschwinde, Obwisana Sana, ...
- Den Ausdruck eines Liedes verändern, z.B. Wenn der Sommer kommt; ...

**Melodik**  
Skalen:  
*Pentatonik, Dur, Moll*

**Harmonik**  
*Konsonanz, Dissonanz*

**Tempo**  
*Tempoveränderungen:  
ritardando, accelerando*

**Dynamik, Artikulation**  
gleitende Übergänge:  
crescendo, decrescendo

**Vortragsarten:**  
*legato, staccato*

**Klangfarbe, Sound**  
*Ton, Klang, Geräusch, Instrumente*

**Notation**  
*grafische Notation*